



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

103. Ulrich Strobels und Anderer Absagebrief, vom 7. Juli 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

## 103. Ulrich Strobels und Anderer Absagebrief, vom 7. Juli 1420.

Hochgeporen ffrwst vnd H. H. ffridereich, marckgraff zu pranburck vnd purckgraff zu nürnberg. Ich tu ewch zu wiscen, daz ich ewr veint will sein von wolfframs von egelloffstein vnd von dilgen von Deinstorff wegen von solcher spruch vnd recht wegen, die sie zu ewch vnd den ewren haben, vnd will mich dez mein er mit disem briff gen ewch vnd gen allen ewren steten vnd merckten bewart haben vnd wil ewch awch hin ffr nhlze mer zu pflitig vnd zu don sein vnd will in irn ffriden vnd vnfriden vnd vnfriden (sic) sein, ich vnd der her nach geschriben stett, verfigelt vnter mein insigell. Datum am suntage nach sand vtreichs tage anno etc. XX. etc.

Vtreich Strobell.  
Jorgen Stengell.  
Hans krewfflein.

Nach dem Original des K. Haus-Archives.

## 104. Erwiderung des Markgrafen an den Herzog Ludwig voll von Schmähungen des letztern, vom 28. Juli 1420.

Du wissenlicher, falschliffiger, vnendlicher, lügenhafter man, herczog Ludwig, der sich nennet von Mortain, vnd doch darczu nicht genahen tarft von deiner polzhait wegen, haft aber deiner pösen geuerlichen tücke, falschlifftikait vnd lügen, dar inne du vnuerfchamt bist, nicht lassen mögen. Du schreibst vns, wir haben dir ain briefe gefannt, des datum stee zu Breszlau am dinstag nach Inuocant, derselbe brief nicht verfigelt sey mit dem Insigel, darunder wir dir vor geschriben haben etc. Wie bist du so gar verhertht, an deiner polzhait vnd lügen, das du sollich schreibst, als ob wir dir ain vnrecht Insigel auf deinen brief lassen drucken? du kenst doch vnser Insigel wol, darunder wir vnserm gnedigsten Herren dem konig vnd manigem frummen man geschriben, das wir die zeit do bey vns gehabt haben. Vnder demselben Insigel wir dir vnendlichen, lügenhaften man denselben brief zu Breszlau gegeben, auch geschriben vnd gefannt haben, des wir doch vngern laugen wolten, als du vnendlicher getan, vnd dich an manigen ennden gen vil frummen läuten vnder deinem Insigel ver-schriben vnd mit deiner hand bezaichent haft, als du mainst, dieselb verzeichnung stille mer craft haben, dann dein Insigel darczu als sich dein frummer vatter sälliger auch manigkuelteich verschriben, verfigelt vnd verbriefft hat, Dieselbig verschreibung nu an dich komen ist, Derselben brief du nicht gehalten, Sunder ezlich, die sollich